

107.7 Radio Hagen

06.04.2016 12:30

Der geplanten Genossenschaft zum Breitbandausbau im Lennetal können auch Privatleute beitreten.



- Foto: kubais - Fotolia

Der geplanten Genossenschaft zum Breitbandausbau im Lennetal können auch Privatleute beitreten. Das schnelle Internet sei schließlich am Ende auch ein Invest - so sieht es unter anderem die Hagenagentur, die die Genossenschaftsidee vorantreibt. Der Stadtentwicklungsausschuss will außerdem Hilfe leisten: Die Enervie könnte ihre Kabelstrecken an die Genossenschaft vermieten, um Breitbandkabel günstiger zu verlegen. Die Stadtverwaltung soll deshalb auf Antrag der CDU in dem Ausschuss mit der Enervie verhandeln.

06.04.2016 13:30

Die geplante Genossenschaft zum Breitbandausbau im Lennetal nimmt Formen an.



- Foto: kubais - Fotolia

Die geplante Genossenschaft zum Breitbandausbau im Lennetal nimmt Formen an. Der Stadtentwicklungsausschuss hat die Grundidee gestern Abend erweitert und ausformuliert.

Etwa 200 Unternehmen sind im Lennetal, und die brauchen ziemlich dringend schnelles Internet. Da die Telekom sich mit Investitionen zurückhält, kam es zur Genossenschaftsidee: Eine Gemeinschaft soll den Breitbandausbau finanzieren. Der Stadtentwicklungsausschuss hat gestern Hilfestellung geleistet und die Stadtverwaltung beauftragt, mit der Enervie zu verhandeln. Der Grund dafür: Die Enervie hat schon Leitungen, etwa Rohre, in denen man vielleicht auch ein Breitbandkabel dazulegen kann - das würde den Ausbau billiger machen. Idee Nummer zwei wird von der Hagenagentur vorangetrieben: Auch wer nicht unmittelbar das schnelle Netz braucht, kann in die Genossenschaft einsteigen - denn am Ende ist es ein Invest, und Anteilseigner können Gewinne einstreichen. Im Juni wird sich zeigen, wie viele Firmen und Privathaushalte die Genossenschaft bilden wollen.

06.04.2016 14:30

Der geplanten Genossenschaft zum Breitbandausbau im Lennetal können auch Privatleute beitreten.



- Foto: kubais - Fotolia

Der geplanten Genossenschaft zum Breitbandausbau im Lennetal können auch Privatleute beitreten. Das schnelle Internet sei am Ende auch eine Investition - so sieht es unter anderem die Hagenagentur, die die Genossenschaftsidee vorantreibt. Der Stadtentwicklungsausschuss will außerdem Hilfe leisten: Die Enervie könnte ihre Kabelstrecken an die Genossenschaft vermieten, um Breitbandkabel günstiger zu verlegen. Die Stadtverwaltung soll deshalb auf Antrag der CDU in dem Ausschuss mit der Enervie verhandeln.